

www.e-rara.ch

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

Brockes, Barthold Heinrich

Hamburg, 1730-1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Wassergraben.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Wassergraben.

Da wir anjeto auf dem Felde, worauf noch viele Dinge
 schön,
 Und die mehr als zu wohl verdienen, daß wir sie mit Bedacht
 besehn:
 So laßt uns, mit vergnügtem Schritt, bedachtsam etwas wei-
 ter gehn.

An jedem Ort, an allen Enden,
 Wohin wir unsre Blicke wenden,
 Ist was wir hören, was wir sehn,
 Voll Anmuth, lieblich, wunderschön.

Seht dort die kühlen Wassergraben, in einer grünen Klarheit,
 glänzen,
 Seht von Smaragden-gleichem Schilf ihr fettes Ufer rings
 umkränzen,
 Und sich, nebst hundert tausend Blumen, die sich bepurpern und
 vergülden,
 In unbeschreiblich holdem Glanz, im klaren Wasser = Spiegel
 bilden,

Es drücker solche bunte Klarheit und ein so süß gefärbter
 Schein,
 Mit ungezählten Mischungen, den Augen tausend Anmuth ein.
 Ich fühl, den kühl-und grünen Glanz mir so durch Aug und
 Herze dringen,
 Daß ich mich nicht enthalten kann, zu Gottes Ruhm, noch
 mehr zu singen.

In der klaren Fluthen Spiegel,
 Ist der Schmuck bebüschter Hügel,
 Durch den grünen Widerschein,
 So natürlich, deutlich, rein
 Vorge stellt, nicht minder schön,
 Als das Urbild selbst zu sehn.
 Ja es scheint dieß klare Grün
 Fast dem Urbild vorzuziehn,
 Da die holde Schilderey,
 Vom Gebüsch, Laub und Gras,
 Durch des Wassers klare Glätte,
 Anders nicht den Blicken schien,
 Als wenn man ein klares Glas
 Ueber sie geleyet hätte,
 Dessen Klarheit ihre Pracht
 Schöner, als das Urbild, macht,

Diese Schönheit rührte mich,
 So daß ich mich inniglich
 Zu der Schönheit Schöpfer lenkte,
 Und ihm dankte, daß er mir,
 Zu Betrachtung dieser Zier,
 So Verstand, als Augen, schenkte,

